

MEDIENINFORMATION

Grein | 21. März 2024

Lebenshilfe Oberösterreich Werkstätte Grein

Medaillenregen für Lebenshilfe-Athleten der Werkstätte Grein

Alle drei Sportler der Lebenshilfe-Werkstätte Grein kamen von den 7. Nationalen Special Olympics Winterspielen mit einer Medaille retour. Trotz starker Konkurrenz landeten die erfahrenen Athleten Florian Stix und Johannes Schatz bei Ski Nordisch/Langlauf 1.000 Meter auf Platz 2. Mario Hahn gewann Bronze bei 2.5000 Meter.

Die 7. Nationalen Special Olympics Winterspiele in der Steiermark waren für die Athleten der Lebenshilfe-Werkstätte Grein ein voller Erfolg. Florian Stix und Johannes Schatz erreichten bei Ski Nordisch/Langlauf beim 1.000 Meter-Lauf jeweils Silber, Mario Hahn landete beim 2.500 Meter-Lauf auf dem dritten Platz. „Die Drei haben beeindruckende Leistungen erbracht“, freut sich der Lebenshilfe-Mitarbeiter und Trainer Günther Wizany.

Die Konkurrenz sei groß gewesen und die Schneeverhältnisse besonders am Nachmittag recht fordernd. Die längeren Distanzen, bei denen die drei erfahrenen Athleten angetreten sind, sind aber überwiegend am Nachmittag ausgetragen worden. „Unter diesem Aspekt verdient die Leistung von allen und besonders auch vom Mario noch einmal mehr Respekt“, sagt Trainer Wizany.

Motto: „Gemeinsam grenzenlos“

Der Sportler Mario Hahn ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis, sein Resümee: „Es waren klasse Tage.“ Neben der Erreichung des Ziels „Medaillen zu gewinnen“, hätten sie viele Bekannte getroffen und Zeit zum Austausch gehabt. Highlights waren auch die Eröffnungs- und Abschlussfeier – auch wenn man nach der Feier am Ende „klitschnass“ gewesen sei. Gemeinsam habe man das Motto der Winterspiele „Gemeinsam grenzenlos“ wieder wahr werden lassen und alle freuen sich bereits auf das nächste Mal.

Über die Special Olympics Winterspiele

Special Olympics ist die weltweit größte Organisation für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und bietet 4,5 Millionen Athleten in 175 Ländern sowohl Training als auch sportliche Wettkämpfe. Nationale Spiele werden immer abwechselnd im Zweijahres-Rhythmus ausgetragen (Winter/Sommer). Bei den Winterspielen von 14. bis 19. März werden rund 1.100 Sportler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung, 400 Trainer und 600 Volunteers erwartet. Unter den 107 Delegationen gibt es auch einige internationale Abordnungen aus Deutschland, Griechenland, Lettland, Schweiz, Slowakei, Slowenien und Ungarn. An vier Bewerbungstagen werden zehn Sportarten ausgetragen: Ski Alpin, Ski Nordisch, Schneeschuhlauf, Stocksport, Floorball, Tanzsport, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Klettern und MATP (Motor Activity Training Program - Sportprogramm für Menschen mit höchstem Förderbedarf).

Die Lebenshilfe Oberösterreich war mit 51 Sportler*innen, 20 Mitarbeiter*innen und sieben ehrenamtlich tätigen Personen dabei.



Bild 1: Die drei erfolgreichen Greiner Lebenshilfe-Athleten mit ihrem Trainer (rechts) Günther Wizany.

Bildhinweis: Lebenshilfe Oberösterreich (Abdruck bei Nennung honorarfrei)



Bild 2: Lebenshilfe-Athlet Mario Hahn beim 2.500 Meter-Lauf am Weg zu Bronze.

Bildhinweis: Special Olympics/Richard Stöger (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Die Lebenshilfe OÖ ist der größte Träger der Behindertenarbeit in Oberösterreich. Über 1.700 Mitarbeiter*innen begleiten und betreuen knapp 2.000 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Das flächendeckende Angebot in Oberösterreich umfasst Mobile Frühförderung und Familienbegleitung in den Bezirken Vöcklabruck und Kirchdorf/Krems, Kindergärten, einen heilpädagogischen Hort, Wohneinrichtungen, mobile Betreuung, Werkstätten sowie Cafés, Shops, Galerien, Hofläden und eine Jausenstation.

Medienkontakt: Lebenshilfe OÖ | Mag.^a Sabrina Kainrad | Leitung PR & Kommunikation
oeffentlichkeitsarbeit@ooe.lebenshilfe.org | Tel.: 0664 8372414